

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge  
**Herausgeber:** Bioforum Schweiz  
**Band:** 49 (1994)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Biofarm

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Fleischvermarktung wohin?

Am 12. Januar versammelten sich rund 50 Schlachtviehlieferanten unserer Genossenschaft zu einer Aussprache über Hal- tungsanforderungen für Bio- farm-Fleisch, Transportpro- bleme und Preisgestaltung. Das neue Einschätzungssystem für Schlachtvieh CH-TAX wurde vorgestellt und anschliessend am praktischen Beispiel in der Metzgerei Stettler in Langen- thal demonstriert.

Die Fleischvermarktung der Biofarm hat 1993 einen respek- tablen Umfang angenommen. Die Zahl der übernommenen Schlachttiere hat sich mehr als verdoppelt. Entscheidend dazu beigetragen hat die Belieferung des Ökowarenhauses Vatter in Bern.

Auf der andern Seite bewegt sich dieses Marktsegment auf

einem sehr schmalen Band. Die Belieferung von Privatkunden wird mehr und mehr konkur- renziert durch die Direktver- marktung ab Hof. Direktver- markter können in der Regel preisgünstiger anbieten, weil Transportkosten zum Schlach- tof entfallen und die eigene Ar- beit zu einem tieferen Ansatz kalkuliert werden kann.

Bei der Preisbildung wäre es wünschbar, die Höhe der Bio- prämi- en umgekehrt proportio- nal zu den Börsenpreisen fest- zulegen. Dies hat aber bei tiefen Tagespreisen enorme Differen- zen zu den Ladenpreisen von konventionellem Fleisch zur Folge.

Für Diskussionsstoff sorgten so- dann vor allem die Hal- tungsan- forderungen für Knospe- resp. Biofarm-Fleisch. Die Kunden-

erwartungen an sol- ches Fleisch sind ein- deutig steigend, versu- chen sich doch ver- mehrt auch konventionelle Pro- duzenten mit einer artgerechten Tierhaltung zu profilieren. Wie in der VSBLO sind auch unter den Lieferanten der Biofarm die Meinungen über die Zumut- barkeit noch strengerer Vor- schriften geteilt.

Um sich am Markt behaupten zu können, möchte die Biofarm für ihre Lieferanten die Kon- trollierte Freilandhaltung des Bundes (KF) obligatorisch er- klären. Die Generalversamm- lung vom 16. April wird darüber zu befinden haben. Dieser Beschluss wird gleichzeitig Parole sein für die GV der VSBLO vom kommenden Herbst.

**Generalversammlung der Biofarm-Genossenschaft**  
**Samstag, 16. April, 10.00 Uhr**  
**in Kleindietwil**  
Die Genossenschafter werden rechtzeitig persönlich eingeladen.

gesucht

**BIOFARM**  
GENOSSENSCHAFT  
KLEINDIETWIL

### Aussendienst- Mitarbeiter

für den Besuch von Re- formhäusern, Drogerien, Lebensmittelgeschäften, Gastronomiebetrieben usw.

Bewerbungen oder Hinweise auf geeignete Persönlichkeiten sind zu richten an:

BIOFARM  
z.H. Herr Johann  
Postfach  
4936 Kleindietwil  
Telefon 063 56 20 10

### Landwirtschaft zwischen Natur, Markt und EG

Separatdruck mit Beiträgen aus «KULTUR UND POLITIK»

von Prof. Alfred Lang, Bern, Prof. Hans Christoph Binswanger, St. Gallen, Nationalrat Rudolf H. Strahm, Bern, Ing. Josef Willi, Innsbruck, und Werner Scheidegger, Madiswil.

Die Aufsätze dieses Separatdruckes behandeln in konzentrierter Form das Spannungsfeld, in das die Landwirtschaft der Schweiz und Europas im Zug der europäischen Integration und der Zelebrierung eines ungebremsen Welthandels geraten ist. Sie beschreiben einerseits die Situation und zeigen Möglichkeiten eines ökologisch vertraglichen Verhaltens auf.

Einzelne Exemplare können gegen Einsendung von Fr. 5.60 in Briefmarken bezogen werden bei Redaktion Kultur und Politik, Postfach 24, CH-4936 Kleindietwil.

Mehrere Exemplare gegen Rechnung. Rabatt ab 10 Stück.

### Landwirtschaft und EG

Information, Bedrohung, Herausforderung  
von Ing. Josef Willi, Innsbruck

In dieser Broschüre wird einerseits informiert über die EG-Agrarpolitik, sodann wird gewertet und es werden Aufgaben genannt, die sich für die Landwirtschaft durch die Herausforderung durch die EG ergeben. Die Situation für die Bauern Österreichs und der Schweiz ist nicht grundsätzlich verschieden. Deshalb können wir die Lektüre dieser Schrift bestens empfehlen.

Einzelne Exemplare können gegen Einsendung von Fr. 5.60 in Briefmarken bezogen werden bei Redaktion Kultur und Politik, Postfach 24, CH-4936 Kleindietwil.

Mehrere Exemplare gegen Rechnung. Rabatt ab 10 Stück.